

Presse

März 2016

Musikmesse

Internationale Messe für Musikinstrumente und Noten, Musikproduktion und -vermarktung
Frankfurt am Main, 7. bis 10. April 2016

Johannes Weber
Tel. +49 69 75 75-6866
johannes.weber@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com
www.musikmesse.messefrankfurt.com
PI15_MM2016_B2B-Update_d

Musikmesse 2016: neue Angebote für Fachbesucher vermitteln Wissensvorsprung für die MI- und Musikindustrie

Prominente Referenten und spannende Branchenthemen bei der Business Academy und Musikbiz Congress

Future Shop stellt MI-Geschäft der Zukunft vor

Die Musikmesse 2016 bietet vom 7. bis 10. April ein erweitertes Angebot für Händler, Distributoren sowie professionelle Musikschafter und Fachkräfte der Musikbranche. Die neue Business Academy inspired by SOMM vermittelt wertvolles Knowhow in über 30 Workshops und Vorträgen zu Themen wie Kommunikation und Verkauf, Recht, Compliance und Marketing. Der Future Shop, ein modernes und interaktives Präsentationsareal, zeigt innovative Ansätze zur Digitalisierung des Einzelhandels auf. Ebenso geht der etablierte Musicbiz Congress in eine neue Runde. Er bietet hochkarätige Seminare und eine attraktive Plattform zum Austausch rund um Musik- und Kreativwirtschaft sowie digitale Content-Verwertung. „Auch das neue Konzept der Musikmesse legt einen klaren Fokus auf Fachbesucher aus allen Teilen der Musik- und Instrumentenindustrie“, sagt Stephan Kurzwski, Geschäftsleiter der Messe Frankfurt Exhibition GmbH. „Mit spezialisierten Programmen und Arealen möchten wir nicht nur den Stellenwert der Veranstaltung als Handelsplatz stärken – sondern auch interessante Denkanstöße für die zukünftige Geschäftsentwicklung der Unternehmen geben und gemeinsam mit unseren Partnern die Branche auf dem Weg in die Zukunft begleiten.“

Expertenwissen für den MI-Handel: Die Business Academy

In der Business Academy inspired by SOMM (Halle 11.1) werden auf der Musikmesse Keynotes und Impulsvorträge zu verschiedenen Branchen-Themen ganztägig angeboten. Experten nehmen Kernthemen der Musikinstrumenten- und Musikequipmentbranche unter die Lupe und referieren über Schwerpunktthemen. Alle Vorträge werden simultan auf Englisch übersetzt.

Messe Frankfurt Exhibition GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

Als prominente Gastredner und Impulsgeber bestätigen die Ausrichter Musikmesse und SOMM unter anderem **Filip Vojtech**, Senior Consultant GeoMarketing (GfK, Bruchsal), Marken und Urheberrechtsexperte und Rechtsanwalt **Clemens Rasch** (Rechtsanwälte Rasch, Hamburg), Unternehmer und Entrepreneur **Sebastian Diehl** (Diehl & Brüser Handelskonzepte GmbH, Düsseldorf), PR-Guru **Michael Frohoff** (Gründer und CEO Kruger Media GmbH, Berlin), Verkaufs- und Kommunikationsgenie **Christoph Maier-Stahl** (Dipl.-Pädagoge und Consultant KOMQuadrat GmbH, Mannheim) sowie den Experten für Social Media Marketing **Philipp Thurm** (Buddybrand GmbH, Berlin). „Die Erfahrung aus zahlreichen Branchen-Seminaren hat uns gezeigt, dass wir mit der Auswahl der Themenfelder und Experten alle Marktteilnehmer erreichen. Das wollen wir auch auf der Musikmesse in zeitlich komprimierter Form umsetzen und bilden das mit über 30 Vorträgen ab“, so Daniel Knöll, Geschäftsführer des Branchenverbandes Society Of Music Merchants e.V. (SOMM).

Der Future Shop – die Zukunft des Musikgeschäfts

Wie müssen moderne Shops gestaltet sein, um den Besuch zum Erlebnis zu machen? Wie können auch kleine Händler von den Chancen im E-Commerce profitieren? Welche Technologien können eingesetzt werden, um den Service und die Beratung vor Ort zu verbessern? Antworten auf diese und weitere Fragen erfahren Ladeninhaber sowie interessierte Hersteller und Distributoren im interaktiven Präsentationsareal Future Shop in Halle 11.1.

Besucher des Areals erleben fortschrittliche Formen des Ladendesigns. Sie erfahren nicht nur, wie es gelingt, Instrumente effektiv in Szene zu setzen, sondern auch, wie die Vorteile des stationären und digitalen Handels optimal verknüpft werden können. Beispiele sind innovative Ansätze zum „Window Shopping“, durch die Geschäftsinhaber ihr Schaufenster in den Vertriebskanal integrieren können. Zudem präsentiert der Future Shop Lösungen zur Optimierung der Lieferketten bis hin zur „Same-Day Delivery“. Weitere Schwerpunkte sind der Einsatz von Bonussystemen zur Kundenbindung und deren Unterstützung durch App- und Beacon-Integration sowie die Einbindung von Video-Konferenzen in das Beratungsportfolio. Selbstverständlich werden auch Themen rund um Webshop-Optimierung und die Interaktion mit potenziellen und bestehenden Kunden über soziale Medien behandelt.

Für den Future Shop konnten die Veranstalter renommierte Beratungs- und Technologieunternehmen als Partner gewinnen: darunter Feedtures, AhoyRTC, Atalanda, Eyefactive – Interactive Systems und die Strandhütte - Agentur für Kommunikation. Zudem beteiligen sich die Firmen Yamaha, Mecki und Ampeg als Produktpartner.

Musicbiz Congress mit umfangreichem Vortragsangebot für die Musikbranche

Bereits zum siebten Mal bietet der Musicbiz Congress ein interessantes Informationsangebot rund um Themen der Musikwirtschaft im digitalen Zeitalter. Professionelle Künstler erhalten wertvolle Tipps, wie sie ihre

Musikmesse
Frankfurt am Main, 7. bis 10. April 2016

Werke optimal vermarkten und eine faire Vergütung erwirken können. Verleger, Veranstalter, Produzenten sowie Mitarbeiter von Plattenlabels erfahren, welche Chancen die „Streaming Revolution“ aus wirtschaftlicher Sicht birgt und welche rechtlichen Rahmenbedingungen bei der digitalen Content-Verwertung zu beachten sind. Darüber hinaus stellen sich im Rahmen des Musicbiz Congress Organisationen aus dem Bereich der Musikwirtschaft vor und präsentieren Lösungsansätze zu aktuellen Herausforderungen der Branche – darunter die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA), die Dachorganisation der Musikschaaffenden (DOMUS) sowie die W3C Music Notation Community Group. Die Veranstaltungen des Musicbiz Congress finden in Halle 9.1 (Electro meets Recording) sowie in Halle 11.1 (Business meets Business) statt.

Sämtliche Angebote der Business Academy inspired by SOMM, des Future Shops und des Musicbiz Congress sind für Besucher der Musikmesse kostenfrei und können ohne vorherige Anmeldung besucht werden.

Die Musikmesse 2016 findet mit einer neuen Tagesfolge (Donnerstag bis Sonntag) vom 7. bis 10. April, 10 bis 19 Uhr, statt. Durch die Öffnung am gesamten Wochenende erhalten Händler die Möglichkeit, die Messe abseits der Geschäftszeiten zu besuchen, ohne ihren Laden schließen zu müssen. Damit setzten die Veranstalter einen oft geäußerten Wunsch aus der Branche um.

Weitere Informationen zu speziellen Fachbesucher-Angeboten auf der Musikmesse unter www.musikmesse.com/business

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Die Messe Frankfurt ist mit rund 645* Millionen Euro Umsatz und 2.297* Mitarbeitern eines der weltweit führenden Messeunternehmen. Die Unternehmensgruppe besitzt ein globales Netz aus 29 Tochtergesellschaften und 57 internationalen Vertriebspartnern. Damit ist die Messe Frankfurt in mehr als 160 Ländern für ihre Kunden präsent. An über 40 Standorten in der Welt finden Veranstaltungen „made by Messe Frankfurt“ statt. Im Jahr 2015 organisierte die Messe Frankfurt 132* Messen, davon mehr als die Hälfte im Ausland.

Die 592.127 Quadratmeter große Grundfläche des Messegeländes umfasst zehn Hallen. Weiterhin betreibt das Unternehmen zwei Kongresszentren. Für Events aller Art ist die historische Festhalle einer der beliebtesten Veranstaltungsorte Deutschlands. Die Messe Frankfurt befindet sich in öffentlicher Hand, Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com

*vorläufige Kennzahlen 2015